



17. Fortbildungsverzeichnis 2020/2021

Psychoanalytische Verfahren

**für
Psychologische und
Ärztliche
Psychotherapeut*innen
Kinder- und
Jugendlichen-
psychotherapeut*innen
September 2020 – Juni 2021**

**Staatlich
anerkannte
Ausbildungsinstitute
für Psychotherapie
und
Psychoanalyse
in Berlin
der
DGPT
und der
VAKJP**

Inhaltsverzeichnis

4	Vorwort
5	1. Institutsdarstellungen
	2. Fortbildungsprogramm in chronologischer Übersicht
14	September 2020
15	Oktober 2020
16	November 2020
18	Dezember 2020
19	Januar 2021
21	Februar 2021
22	März 2021
23	April 2021
24	Mai 2021
25	Juni 2021
26	Nach Vereinbarung
28	3. Dozent*innenliste

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der vorliegenden Broschüre stellen Ihnen die Berliner psychoanalytischen Institute ihr inzwischen 17. gemeinsames Fortbildungsprogramm vor.

In der Fortbildungsbroschüre können Sie erneut eine interessante Auswahl von Vorlesungen, Workshops und Seminaren finden sowie auf den folgenden Seiten eine Kurzdarstellung der einzelnen Institute.

Die Veranstaltungen sind zumeist von der Psychotherapeutenkammer oder Ärztekammer Berlin als Fortbildungen zertifiziert.

Alle vorgestellten Institute sind von der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie) bzw. der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder-

und Jugendlichen-Psychotherapeuten) anerkannt.

Wie in den vorhergehenden Programmen möchten wir nicht nur psychoanalytisch tätige Kolleg*innen ansprechen, sondern auch Kolleg*innen und Student*innen der ärztlichen, psychologischen und sozialen Fachrichtungen sowie Interessierte anderer Fachrichtungen.

Wir hoffen, dass diese Broschüre für Sie interessante Themen bietet und wünschen Ihnen einen informativen und kollegialen Austausch.

Die Redaktionsgruppe

Wir danken dem BBPP und BBÄP (Berliner Berufsverbände Psychologischer und Ärztlicher Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker) für ihre Unterstützung beim Zustandekommen der Broschüre.

Sie können sich über die hier aufgeführten Angebote auch unter www.berlinerpsychoanalytischeinstitute.de informieren.



Alfred Adler Gesellschaft für Individualpsychologie e.V.

Das AAI Berlin ist ein staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Neben der Individualpsychologie finden sowohl die aktuellen Erkenntnisse der Psychotherapieforschung als auch die modernen Weiterentwicklungen der Psychoanalyse sowie der Nachbarwissenschaften Berücksichtigung, so dass eine breit angelegte Fähigkeit erworben wird, zeitgemäß analytisch zu denken, zu behandeln und zu forschen.

Das AAI Berlin bietet an:

- Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in in analytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie)
- Weiterbildung für Ärzt*innen (Bereichsbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse, Psychoanalytiker*in)
- Weiterbildung für approbierte Psychologische Psychotherapeut*innen
- Aus- und Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die Individualpsychologie ist 1911 aus der Auseinandersetzung Alfred Adlers mit der Psychoanalyse Sigmund Freuds hervorgegangen und hat als eigene tiefenpsychologische Schule eine lange Tradition in Beratung und Psychotherapie. Alfred Adler rückte gegen Freuds Vorstellung von der

Triebdeterminiertheit allen Handelns und Erlebens die Spannung zwischen Macht und Ohnmacht in den Mittelpunkt seiner Psychologie. Er sah im Streben nach Geltung und Macht den kompensatorischen Versuch, die erlebte Ohnmacht zu überwinden, den wichtigsten Antrieb für psychische Entwicklung. Er betrachtete den Menschen nicht als isoliertes Einzelwesen, sondern sah ihn in seiner sozialen Bezogenheit und mit sozialen Bedürfnissen (Gemeinschaftsgefühl). Das Wechselspiel von oben und unten, von Einschränkung und kreativer Überwindung im sozialen Umfeld, spielt die tragende Rolle sowohl in der Praxis individualpsychologischer Psychoanalyse als auch in ihrer Theorie.

Individualpsychologie geht von einem ganzheitlichen Verständnis der bewussten und unbewussten Handlungs- und Erlebnisweisen aus. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt der Beziehungsgestaltung durch den Einzelnen im sozialen Feld unter besonderer Berücksichtigung von Affekten, intrapsychischen Konflikten und Strukturen. Seit ihren Anfängen findet Individualpsychologie Eingang in Psychotherapie, Erziehung, Beratung und andere Bereiche, in denen ein tiefenpsychologisches Verstehen mitmenschlicher Beziehungen wichtig ist.

Wir sind als Aus- und Weiterbildungsinstitut anerkannt von: **DGIP**, **DGPT**, **VAKJP** sowie von der **KBV**.

Anschrift:

AAI Berlin e.V.
Neue Kantstr. 4, 14057 Berlin

Tel.: 030-891 30 01
Fax: 030-890 944 11

S-Bahn: Messe Nord/ ICC/ U-Bahn (U7):
Wilmersdorfer Straße/ Bus X 34: Amtsgerichtspratz
E-Mail: sekretariat@aai-berlin.de
www.aai-berlin.de

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB) wurde im September 1990 im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz gegründet.

Im Zusammenwirken von Ost- und West-Berliner Ärzt*innen und Psycholog*innen entstand das jetzige, staatlich anerkannte Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie.

Die APB gehört als Freies Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an.

Die APB bietet

- für Ärzt*innen und Diplom-Psycholog*innen eine integrierte Weiter- und Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Erwachsenen
- zertifizierte Fortbildungen in allen Bereichen der Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- Zusatzqualifikationen zur psychosomatischen Grundversorgung
- Balintgruppen und Fall- u. Teamsupervisionen für Interessierte

Anschrift:

Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB)
Invalidenstr. 115,
10115 Berlin

Das Selbstverständnis der APB beruht darauf, dass

- insbesondere gesellschaftliche, politische und (inter)kulturelle Themen aus psychoanalytischer Perspektive reflektiert werden,
- ein möglichst breites Angebot verschiedener psychoanalytischer Theorieansätze in der Ausbildung angestrebt wird,
- ein besonderer Schwerpunkt in der Kombination psychoanalytischer und gruppenanalytischer Selbsterfahrung liegt,
- spezifische Mitbestimmungsstrukturen unter Einbezug der Ausbildungskandidat*innen geschaffen wurden und
- eine breite öffentliche Diskussion psychoanalytischer Ideen und Konzepte durch Veranstaltungen, Tagungen und Gastvorlesungen angeregt werden soll.

Tel.: 030-2839 4310
Fax: 030-2839 4312
E-Mail: info@apb.de
www.apb.de



Berliner Institut für Gruppenanalyse

Das Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V. (BIG) wurde 2003 von Gruppenanalytiker*innen mehrerer Berliner DGPT-Institute gegründet, um einen Ort der Begegnung unter Kolleg*innen und der Aus- und Weiterbildung für Gruppeninteressierte zu schaffen. Wir bieten ein Forum für Information und Diskussion gruppenanalytischer Themen, tauschen uns über unsere praktischen Erfahrungen aus und sind in Institutionen und Organisationen als Supervisor*innen tätig.

Wir verstehen Gruppenanalyse als eigenständige, der Psychoanalyse verwandte Disziplin, die den Blick auf die Entwicklung der Einzelnen im Kontext der Gruppe richtet. Individuelle Entwicklungsgeschichte wird im Zusammenhang mit Klein- und Großfamilie verstanden und die Prägung durch regionale, kulturelle, ethnische und politische (Groß-) Gruppenerfahrungen betrachtet. Die Gruppenanalyse bietet einen vielschichtigen Interaktionsraum, in dem sich unbewusste Muster abbilden und einem gemeinsamen Verstehensprozess zugänglich werden. Gleichzeitig ist die Gruppe ein Erfahrungsraum zur Erprobung neuer Kommunikations- und Beziehungsformen.

Gruppenanalyse, wie sie am BIG vermittelt wird, bezieht sich auf Theorien von Foulkes, Burrow und Bion sowie deren praxisbezogene Weiterentwicklungen, z.B. durch Malcolm Pines. Integriert werden neuere Erkenntnisse der Mentalisierungsforschung (Fonagy u.a.),

Berliner Institut für Gruppenanalyse e.V.

Sekretariat: Diana Wendt

Stephensonstraße16

14482 Potsdam

Tel. 0331-704 178 11

sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de

des Social Dreamings (Lawrence u.a.) und der Großgruppentheorie (Friedman u.a.).

Die modulare Weiterbildung findet berufsbegleitend statt und gliedert sich in Gruppenselbsterfahrung, Theorievermittlung und eine Praxisphase, in der selbständig unter Supervision eine Lehrgruppe geleitet wird. Die Weiterbildung entspricht den Richtlinien der Fachgesellschaft D3G (Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie) sowie den Vorgaben der Kassenärztlichen Bundesvereinigung für analytische und tiefenpsychologische Gruppenpsychotherapie. Die Gruppenausbildung am BIG ist anrechenbar beim Erwerb des Zusatztitels „Psychoanalyse“ und „fachgebundene Psychotherapie“. Die Gruppenerfahrung kann als Teil der fachärztlichen Weiterbildung für psychosomatische Medizin oder für Psychiatrie und Psychotherapie genutzt werden.

Für Interessierte, die sich einen ersten Zugang zu gruppenanalytischem Denken und Handeln verschaffen wollen, bieten wir Gruppenanalytische Gespräche und Werkstattkurse an und empfehlen eine Teilnahme an den Gruppenanalytischen Selbsterfahrungstagen des BIG. Zweitägige Workshops widmen sich Themen des sozialen Zusammenlebens und Fragen von Analytischen Kinder- und Jugendlichen-Gruppenarbeit.

www.gruppenanalyse-berlin.de

Seminarräume:

GIBB

Schönhauser Allee 175

10119 Berlin-Mitte



BIPP
Berliner Institut für
Psychotherapie und
Psychoanalyse

Das 1983 gegründete Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse (BIPP) ist ein staatlich anerkanntes Aus- und Weiterbildungsinstitut im Bereich der psychoanalytisch begründeten Behandlungsverfahren, wobei die analytische Psychotherapie und die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie im Mittelpunkt stehen. Wir bemühen uns um ein offenes, die verschiedenen psychoanalytischen Schulen pluralistisch einbeziehendes Angebot. Für uns sind die Freud'schen Konzepte zum einen Grundlage des Verstehens der menschlichen Psyche als auch historischer wie auch zeitgenössischer gesellschaftlicher Phänomene. Zum anderen bilden sie den gemeinsamen Zugang, um die verschiedenen zeitgenössischen analytischen Konzepte zu diskutieren und einordnen zu können. Neben seiner Ausbildungstätigkeit versteht sich das BIPP als Diskussionsforum, das sich um die Verbreitung und Weiterentwicklung verschiedener psychoanalytischer Behandlungsformen und Forschungsansätze bemüht. Dies geschieht u.a. im Rahmen des *Forums psychoanalytischer Wissenschaft*. Es hat sich zum Ziel gesetzt, unsere klinischen Konzepte und Erfahrungen mit psychoanalytisch orientierten Forschungsansätzen im Bereich der Kultur- und Sozialwissenschaften zusammen zu führen. Weitere wichtige Diskussionsforen sind die Arbeitsgruppen *Film und Psychoanalyse*, *Malerei und Psychoanalyse* sowie *Musik und Psychoanalyse*, die regelmäßige Aufführungen, Vortragsveranstaltungen und Diskussionsrunden anbieten. Daneben gibt es den Arbeitskreis *Psychotherapie Berlin e.V.*, dem es insbesondere um die Förderung der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie geht. Er bietet verschiedene

Vortragsveranstaltungen, Qualitätszirkel und Interventions- bzw. Supervisionsgruppen an. Das BIPP wurde 1992 von der *Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)* als Ausbildungsinstitut anerkannt und ist Teil des *Netzwerkes freier Institute (NFIP)* in der DGPT. 2003 wurde das *DPG-Institut am BIPP* von der DPG anerkannt, darüber sowie über die *DPG-Arbeitsgruppe am BIPP* besteht ein enger Bezug zur *Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG)*. Die Ausbildungskandidat*innen des BIPP bzw. des DPG-Instituts am BIPP erhalten dadurch die Möglichkeit, Mitglied der oben genannten Assoziationen bzw. Fachgesellschaften zu werden.

Alle Aus- und Weiterbildungsgänge des BIPP entsprechen den Anforderungen der Ärztekammer sowie des Psychotherapeutengesetzes und der staatlichen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeut*innen (PsychTh-APrV). Sie erwerben die Voraussetzungen für die Approbation, für den Erwerb der Fachkunde und für den entsprechenden Eintrag ins Arzt- und Psychotherapeutenregister sowie ggf. für einen Antrag auf eine Abrechnungsge-nehmigung bei der kassenärztlichen Vereinigung (KV). Im September 2020 tritt ein neues Psychotherapiegesetz in Kraft, mit dem die Ausbildung für Psychologische Psychotherapeut*innen durch einen Approbationsstudiengang verändert wird. Es ist das erklärte Ziel des BIPP, auch für die Absolvent*innen des neuen Studiengangs Psychotherapie als Weiterbildungsinstitut anerkannt zu werden. Psycholog*innen bieten wir Aus- und Weiter-

bildungsgänge in psychoanalytischer Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie an. Zudem kann die Zusatzqualifikation für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie erworben werden. Ärzt*innen können am BIPP die Zusatzbezeichnung Psychoanalyse bzw. Psychotherapie erwerben, sowie den psychotherapeutischen

Teil Ihrer Facharztweiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (in Kooperation mit dem KPMB) absolvieren. Zudem besteht die Möglichkeit, die Zusatzqualifikation Psychosomatische Grundversorgung und eine Zusatzqualifikation für Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie zu erwerben.

Anschrift:

Berliner Institut für Psychotherapie und
Psychoanalyse (BIPP)
Pariser Str. 44
10707 Berlin

Tel. 21474-678
Fax: 21474-679
sekretariat@bipp-berlin.de
www. bipp-berlin.de



**Berliner
Psychoanalytisches
Institut**

Karl-Abraham-Institut e.V.

Das **Berliner Psychoanalytische Institut**, seit 1970 Karl-Abraham-Institut, ist ein psychoanalytisches Ausbildungsinstitut in der Tradition des 1920 von Karl Abraham, Max Eitingon und Ernst Simmel gegründeten, seinerzeit weltweit ersten psychoanalytische Ausbildungsinstituts. Es wurde 1950 als erstes Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) neu gegründet und 1951 in die Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV) aufgenommen. Heute bilden bundesweit 14 Institute gemeinsam die DPV.

In Zusammenhang mit der DPV bietet das BPI neben der Ausbildung in Erwachsenen-Psychoanalyse die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse sowie in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK) an. Die ausbildungsbegleitende Lehranalyse wie auch die Psychoanalysen, die von den Kandidaten im Rahmen der Ausbildung durchgeführt werden, finden in einem Setting von 4-5 Wochenstunden statt. Die hohe Frequenz erscheint uns wesentlich für das Verständnis der Vorgänge in der Übertragung und Gegenübertragung als Ausdruck der momentan wirksamen Objektbeziehungen. Auf Grundlage der Erkenntnisse von Sigmund Freud und ihrer Weiterentwicklung unter anderem durch Melanie Klein, Donald W. Winnicott und Wilfried R. Bion werden die gegenwärtigen Konzeptualisierungen der Psychoanalyse in Theorie und Praxis vermittelt.

Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitte: einen ersten, der nur der eigenen Analyse gewidmet ist, einen vorklinischen Abschnitt, in dem die Teilnehmer Anamnesen erheben und in einen

klinischen Abschnitt, in dem die Kandidaten nach erfolgreich bestandener Vorkolloquium darüber hinaus auch Patientenbehandlungen unter engmaschiger Supervision übernehmen. Ab dem zweiten Abschnitt wird die Ausbildung von institutsinternen Theorieseminaren begleitet, die ebenso von Mitgliedern des Instituts durchgeführt werden wie andere institutsinterne Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen zu Kunst und Kultur, wie Balintgruppen, Workshops usw.

Nach Beendigung der Ausbildung wird man als Mitglied ins Institut aufgenommen, kann am Institutsleben teilnehmen und eigenverantwortlich Aufgaben übernehmen. Die Institutsmitglieder tauschen sich über ihre Behandlungserfahrungen aus in kollegialen Arbeitsgruppen, im Postgraduate-Seminar und in der englischen Supervisionsgruppe. Mitglieder wie auch Kandidaten des BPI können sich auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene in den jeweiligen Organisationen und Forschungsvorhaben sowie an überregionalen Veranstaltungen beteiligen. Ausbildung und Weiterbildung am BPI entsprechen den jeweiligen Aus- und Weiterbildungsordnungen der Ärztekammer und der Berliner Psychotherapeutenkammer (PTK Berlin). Sie führt zu berufsrechtlich qualifizierenden Abschlüssen in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und Analytischer Psychotherapie. Darüber hinaus führt sie über das DPV-Kolloquium zum qualifizierten DPV-Abschluss und damit zur möglichen Aufnahme in die DPV, die Europäische Psychoanalytische Föderation (EPF) und die IPV.

Anschrift:

Berliner Psychoanalytisches Institut BPI
Karl-Abraham-Institut e.V.
Körnerstr.11
10785 Berlin

Tel.: 030/2693 0720
Fax: 030/2655 4919
E-Mail: sekretariat@bpi-psa.de
Web: www.bpi-psa.de

Das Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – ESTHER BICK

Das Institut befindet sich im Osten Berlins im Bezirk Friedrichshain. Unser Lehrkörper setzte sich anfangs überwiegend aus Psychoanalytiker*innen des ehemaligen Ost- und Westberlin zusammen, die sich über mehrere Jahre mit der Tavistockmethode und mit der englischen Schule der analytischen Objektbeziehungspsychologie beschäftigt hatten. Im Laufe der Jahre erweiterte sich das Team um Kolleg*innen aus ganz Deutschland.

Unsere Aus- und Weiterbildung ist inspiriert vom Tavistock Modell. Dies gilt besonders für die vorklinische Phase, in deren Mittelpunkt regelmäßige, dicht supervidierte Beobachtungen von Säuglingen (über 2 Jahre) und Kleinkindern (über 1 Jahr) nach der von Esther Bick entwickelten Methode stehen. Wir legen Wert auf erkenntnissuchendes Lernen in der Gruppe, bei der Praxisreflexion wie bei der Lektüre der basalen theoretischen Schriften. Der klinische Teil der Ausbildung orientiert sich an der kleinianischen Behandlungstechnik und deren Weiterentwicklung.

1999 erfolgte durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin die Anerkennung als staatliches Ausbildungsinstitut. Ebenso erteilten die Ärztekammer 1994 und die Psycho-

therapeutenkammer 2000 die Ermächtigung zur Fort- und Weiterbildung für Ärzt*innen und Psycholog*innen in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.

Derzeit nutzen Sozialpädagog*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen und Ärzt*innen die verschiedenen Studienangebote des Instituts.

Angebote des Institutes

- staatlich anerkannte Ausbildung für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (verklammerte Ausbildung Psychoanalyse und Tiefenpsychologie)
- strukturierte Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Kinder- und Jugendpsychiater*innen und Pädiater*innen
- Weiterbildung zum Zusatztitel Psychoanalyse für Kinder und Jugendliche für Ärzt*innen
- Zusatzqualifikation in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (analytisch begründete Verfahren) für psychologische Psychotherapeut*innen
- zertifizierte Fortbildungen in freier Form (z. B. Säuglingsbeobachtung über 1-2 Jahre und Kleinkindbeobachtung über 1 Jahr)
- Eltern-Babyambulanz

Derzeitige Anschrift:

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – ESTHER BICK
Eldenaer Str. 60
10247 Berlin (Friedrichshain)

(Verkehrsverbindungen: S-Bahn Storkower Str. oder U-Bahn Frankfurter Tor und weiter

mit der M 21 bis Forckenbeckplatz)
Sekretariat Tel.: 2123 0654, Fax: 4005 4225
E-Mail: kinderanalyt.inst@gmx.de
www.kinderpsychoanalyse-klein.de

Das Institut wird aller Voraussicht nach in den Herbstmonaten 2020 umziehen! Die neue Adresse bitte im Sekretariat erfragen.



Institut für
Psychotherapie e.V.
Berlin

Als staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsstätte bietet das IfP Ärzt*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen (Diplom, Master)

Aus- bzw. Weiterbildung in den Fachkunden

- **Psychoanalyse**
- **Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie**

für Erwachsene, Kinder und Jugendliche gemäß den Vorgaben der jeweiligen Fachgesellschaften (DGAP, DGPT, DPG, IPV, VAKJP), der ärztlichen Weiterbildungsordnung und des Psychotherapeutengesetzes.

In Zusammenarbeit mit dem Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG) können Sie sich daneben bei uns auch in Analytischer Gruppenpsychotherapie qualifizieren.

Studierende und Angehörige anderer akademischer Berufe können als Gasthörer*innen bis zu zwei Orientierungssemester bei uns absolvieren und damit einen Einblick in die Grundlagen der Psychoanalyse gewinnen.

Das **Institut für Psychotherapie e.V. Berlin (IfP)** wurde am 9. Mai 1947 auf Initiative von Psychoanalytiker*innen unterschiedlicher theoretischer und behandlungstechnischer Positionen gegründet. Gemeinsames Ziel war die Idee der Wiederbelebung der Psychoanalyse und Psychotherapie in Berlin und

der Aufbau eines psychotherapeutischen Versorgungsangebotes für die Bevölkerung.

Heute sind es drei Fachgruppen, die jeweils durch ein eigenes Institut unter dem Dach des IfP vertreten sind. Diese drei Institute ermöglichen einen lebendigen, wissenschaftlichen Diskurs im Spannungsfeld von Forschung und Weiterentwicklung freudianischer und jungianischer Theorie und Praxis. Es sind das:

- **Psychoanalytische Institut Berlin e.V. (PaIB)**, Fachgesellschaften: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG) und Internationale Psychoanalytische Vereinigung (IPV)
www.paib-dpg.de
- **C. G. Jung-Institut Berlin e.V. (JIB)**, Fachgesellschaft: Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP)
www.jung-institut-berlin.de
- **Edith-Jacobson-Institut Psychoanalytisches Institut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Berlin e.V. (EJI)**, Fachgesellschaft: Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland e.V. (VAKJP)
www.edith-jacobson-institut.de

Kontakt:

www.ifp-berlin.eu

sekretariat@ifp-berlin.de

Tel. 030-84186711



Der von Sigmund Freud begründeten Psychoanalyse liegt eine Sicht des Menschen zugrunde, die seine Geschichtlichkeit, Komplexität und notwendige Widersprüchlichkeit zum Ausgangspunkt nimmt. Sie ist sowohl ein umfassendes Theoriegebäude wie auch eine angewandte Wissenschaft zur Diagnostik und Behandlung von seelischen Erkrankungen und Beschwerden. Innerhalb unterschiedlicher Strömungen entwickelt sich die moderne Psychoanalyse in einem internationalen Diskurs kontinuierlich weiter und wird heute nach Jahren der Differenzierung von einem bedeutenden wissenschaftlichen Konsens getragen. In unserem Institut sind die wesentlichen aktuellen Strömungen repräsentiert und kommen in Lehre und Praxis zu Wort.

Das IPB besteht seit 1981, also seit mehr als 30 Jahren. Wir bieten Ärzten und Psychologen eine berufsbegleitende, staatlich anerkannte Ausbildung zum Psychoanalytiker und zum Psychotherapeuten in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Ausbildung entspricht den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (PTG), der Ärztekammer Berlin sowie der Kassenärztlichen Vereinigung und ist als Weiterbildung anerkannt. Ärzte können die Bereichsbezeichnungen Psychoanalyse und Psychotherapie erwerben, sowie die Qualifikation in fachgebundener Psychotherapie. Die qualifizierende Abschlussprüfung

ermächtigt zur selbständigen Ausübung der analytischen und/oder tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. Absolventen können Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) werden.

Das IPB ist nicht nur ein Ausbildungsinstitut, sondern auch ein Forum für die fachliche Auseinandersetzung und Weiterentwicklung seiner Mitglieder und ehemaligen Absolventen. Zu unseren öffentlichen Fortbildungsveranstaltungen laden wir Kollegen aller Fachrichtungen ein und auch Studierende der Medizin, der Psychologie und der Sozialwissenschaften, die sich beruflich orientieren möchten.

Für diejenigen, die überlegen Psychoanalytiker oder psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeuten zu werden, gibt es die Möglichkeit als Gasthörer an ausgewählten Seminaren teilzunehmen und dadurch die Entscheidung zur Aus- und Weiterbildung auf eine erfahrungstragende Grundlage zu stellen.

Informationen zur Aus- und Weiterbildung sind auf der Website des IPB zu finden oder können im Sekretariat angefordert werden.

Anschrift:

Institut für Psychoanalyse,
Psychotherapie und Psychosomatik Berlin
Helgoländer Ufer 5
10557 Berlin

Telefon (030) 393 48 58
Fax (030) 393 16 40
ipb@dpg-psa.de
www.ipb-dpg-berlin.de

Fortbildungsprogramm

September 2020

- | | | | | | |
|---|-------------|--|---|-----------------|--------------------------------------|
| V | Fr. | 04.09.2020
20.00 Uhr | Dr. Gekeler, Babette
Das Eifern und die Träume der Eltern –
Von Unvereinbarkeit und Eindeutigkeit in familiären
generationsübergreifenden Migrationsgeschichten. | JIB | IfP
Hauptstr. 19,
10827 Berlin |
| | | | Aufgrund von COVID-19 bitte unter
clausbraun@online.de anfragen, ob die Veranstal-
tung stattfindet. | | |
| T | Fr./
Sa. | 11.09.2020
17.00 bis
20.00 Uhr
12.09.2020
10.00 bis
13.30 Uhr | 9. Tagung zur Säuglingsbeobachtung im
deutschsprachigen Raum
Themen: Beendigung der Beobachtung – ein Tren-
nungsprozess, teilnehmend beobachten unter
Coronabedingungen Vorträge / Gruppenarbeit
Anmeldung unter: kinderanalyt.inst.@gmx.de | IAKJP
E.Bick | Online
Tagung |

Oktober 2020

- | | | | | |
|----------|--|--|-----|---|
| V | Fr. 09.10.2020
19.00 Uhr | Dittmann, Katja
Weiblicher Narzissmus – ungestillte (Sehn)Sucht
Narzissmus ist eine sehr gängige Diagnose, aber meist haben wir das männliche Erscheinungsbild vor Augen. Der weibliche Narzissmus dagegen wird oft übersehen. Im Vortrag wird betrachtet, worin er sich von der männlichen Version unterscheidet. Aufgrund von Corona bitte auf www.apb.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet! | APB | Schützenstr.
8,
10117 Berlin |
| V | Mo. Termine
jeweils
20.30 bis
22.00 Uhr | Vortragsreihe „Was ist Psychoanalyse?“
Eintritt frei
Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet. | BPI | Körnerstr. 11,
10785 Berlin-
Tiergarten |
| V | Mo. 26.10.2020
20.30 bis
22.00 Uhr | Hock, Udo
Was ist Psychoanalyse – das Beispiel des Vergessens
Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet. | BPI | Körnerstr. 11,
10785 Berlin-
Tiergarten |
| V | Fr. 30.10.2020
19.00 Uhr | Mauss-Hanke, Angela
„Man fühlt es, aber will es nicht glauben“ –
Spuren des Nationalsozialismus in Deutschen des 21. Jahrhunderts
Bitte anmelden unter gesellschaft@apb.de | APB | Schützenstr.
8,
10117 Berlin |

November 2020

V	Mo.	02.11.2020 20.30 bis 22.00 Uhr	Ebrecht-Laermann, Angelika „Wanda ohne Pelz und Maske“ – Über verdeckte Objekte bei Perversionen Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
S	Mi.	04.11.2020 20.15 Uhr	Meerwein, Barbara „Mutter Natur“ , Klimakrise und Bewältigung Zunehmend setzt sich die Erkenntnis menschengemachter Umweltzerstörung durch. Was können Psychoanalytiker*innen zur Aufklärung von psychischen Verarbeitungsmechanismen beitragen? Wo könnte psychodynamische Theorie Bewältigungsprozesse unterstützen? Für externe Teilnehmer*innen: Bitte nehmen Sie eine Woche vor dem Seminar über b.meerwein@posteo.de oder 030/65834308 Kontakt zu mir auf, ob das Seminar evtl. als Zoom-Meeting stattfindet.	AAI	Neue Kantstr. 4, 14057 Berlin
G	Do.	05.11.2020 26.11.2020 jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr	Buck, Mirja Alina Balintgruppen für MedizinstudentInnen aller Semester Neue InteressentInnen bitte bei Frau Buck anmelden: mirja-buck@gmx.de Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
V	Fr.	06.11.2020 20.00 bis 22.00 Uhr	Bos, Sascha Veränderungen in der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit einer Variante der Geschlechtsidentität am Beispiel der Spezialsprechstunde für Fragen der Geschlechtsidentität Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030 – 65018620 anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	IfP / AFF	IfP Hauptstr. 19, VVH III 10827 Berlin
V	Fr.	06.11.2020 20.30 bis 22.00 Uhr	Skogstad, Helga (London) Kann ich meinen Sinnen trauen? Psychotische Prozesse in einer analytischen Behandlung. Vortrag in deutscher Sprache. Unkostenbeitrag: €10,-, ermäßigt €5,- Wegen der Corona-Pandemie entscheidet sich bis zum 06.09.2020, ob der Vortrag stattfinden kann. Infos dazu auf www.paib-dpg.de/veranstaltungen/	PaIB	IfP Goerzallee 5, 12207 Berlin Raum 1
V	Mo.	09.11.2020 20.30 bis 22.00 Uhr	Voigtländer, Annaktrin „Ich bin in einem Labyrinth gefangen.“ Psychoanalytische Überlegungen zur Zwangsstörung Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
S	Sa.	14.11.2020 10.00 bis	Dechent, Sabine Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen	IAKJP E.Bick	Eldenaer Str. 60,

November 2020

	15.30 Uhr	Es wird eine Einführung in die allgemeinen Kriterien der Diagnostik geben, sowie das Kennenlernen der oft benutzten Testverfahren ADOS und ADI-R. Anhand von zwei Fallbeispielen wird erläutert, wann es sich um eine autistische Störung, oder um eine Entwicklungsstörung handelt und was unser psychoanalytisches Wissen/Denken zur Diagnostik beitragen kann. Anmeldung unter: kinderanalyt.inst@gmx.de		10247 Berlin
V	Mi. 18.11.2020 20.00 bis 21.30 Uhr	Keller, Carolin Erzähl mir deine Geschichte(n) Die Funktion des Narrativs in der Psychoanalyse Der Vortrag erkundet den Umgang mit den Erzählungen der Patient*innen von Freud bis Ferro und lässt Raum für die Frage nach Deutung und technischen Konsequenzen. Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030 – 29368669 anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	PaIB	IFP Hauptstr. 19, VVH III 10827 Berlin
V	Fr. 27.11.2020 19.00 Uhr	Blohm, Frank Ekel in Behandlungen – und als politische Emotion Ekellafekte sind in Behandlungen oft schwer auszuhalten bzw. werfen technische Probleme auf, gleichzeitig sind sie für das Verständnis der Psychodynamik wichtig. Neben klinischen Fragen soll es auch um kulturelle und politische Aspekte von Verekelung gehen. Aufgrund von Corona bitte auf www.apb.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet!	APB	Schützenstr. 8, 10117 Berlin
V	Mo. 30.11.2020 20.30 bis 22.00 Uhr	Hanses-Aumüller, Dorothea Warum das Symptom nicht die Krankheit ist und gut Ding so oft erhebliche Weile braucht. Einige Probleme der zwanghaften Symptomatik. Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten

Dezember 2020

V	Fr.	04.12.2020 19.00 bis 20.30 Uhr	Mauritz, Anne „A Short Outline of the Therapeutic Processes in Group-Analytic Psychotherapy“ Wir wollen diesen wenig bekannten Text von S. H. Foulkes, den er ein Jahr vor seinem Tod im GASJ Journal 1975 publiziert hat, uns aneignen und aktuelle Bezüge herstellen. Aufgrund von Corona bitte auf www.gruppenanalyse-berlin.de überprüfen, ob die Veranstaltung live oder per Video stattfindet!	BIG	Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin Gartenhaus 1.OG rechts
V	Mo.	04.12.2020 20.30 bis 22.00 Uhr	Menninger, Anneli Von einem 9-jährigen Mädchen, das alles festbinden musste. Frühe Trennungstraumatisierungen und emotionale Deprivation mit der Folge einer schweren Entwicklungsstörung. Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
S	Sa.	05.12.2020 09.00 bis 15.30 Uhr	Israel, Agathe / Neumann, Kathrin / Zagermann, Heike Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess Kapitel 3: Das Klären zentraler Verwechslungen mit Falldiskussion Anmeldung erforderlich: kinderanalyt.inst@gmx.de	IAKJP E.Bick	Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin
G	Do.	10.12.2020 19.30 bis 21.00 Uhr	Buck, Mirja Alina Balintgruppen für MedizinstudentInnen aller Semester Neue InteressentInnen bitte bei Frau Buck anmelden: mirja-buck@gmx.de Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
S	Do.	17.12.2020 19.30 bis 21.45 Uhr	Rühl-Obermayer, Teresia Film und Psychoanalyse „Frühes Versprechen“ Der Film (2017, 126 Min., Régie: Éric Barbier) lehnt sich an den gleichnamigen autobiographischen Roman (1960) des französischen Schriftstellers, Romain Gary an. „Mit der Mutterliebe macht dir das Leben in der frühesten Kindheit ein Versprechen, das es nie hält. Danach ist man gezwungen bis an sein Lebensende kalt zu essen...“ (Gary 1960) Anmeldung unter: ruhl-obermayer@t-online	IAKJP E.Bick	Online Seminar

Januar 2021

V	Fr.	08.01.2021 18.20 Uhr	Wolter, Silke „Von Verlust und Wiederbelebung: Der Umgang mit pathologischen Trauerprozessen am Beispiel einer psychoanalytischen Therapie mit einem Jugendlichen“ Corona-bedingt bitte bei den jeweiligen Referent*innen nachfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	EJI	IfP Hauptstr. 19, 10827 Berlin
G	Do.	14.01.2021 28.01.2021 jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr	Buck, Mirja Alina Balintgruppen für MedizinstudentInnen aller Semester Neue InteressentInnen bitte bei Frau Buck anmelden: mirja-buck@gmx.de Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
V	Fr.	15.01.2021 19.00 Uhr	Schleu, Andrea Grenzverletzungen in der Psychotherapie. - Wie können wir damit umgehen? Jenseits des Tabus müssen wir sprechen lernen über Grenzverletzungen in Psychotherapien. Es braucht einen hilfreichen Umgang und eine Fehlerkultur jenseits von Verleugnung und Spaltung sowie eine offene Diskussion über Möglichkeiten der Prävention. Aufgrund von Corona bitte auf www.apb.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet!	APB	Schützenstr. 8, 10117 Berlin
V	Mi.	20.01.2021 20.30 Uhr	Heimerl, Bernd Regression im ästhetischen Raum Die Performance-Künstlerin Marina Abramović hat mit <i>The Artist is present</i> (2010) einen einzigartigen regressiven ästhetischen Raum geschaffen. Was geschieht in diesem Raum zwischen dem <i>lebendig anwesenden</i> Kunstobjekt <i>Abramović</i> und dem/der Rezipient*in in der Performance? Aufgrund von Covid 19 <u>nur mit Anmeldung!</u> Infos unter www.ipb-dpg-berlin.de	IPB	Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin
V	Fr.	22.01.2021 20.00 Uhr	Bakker, Anne / Meinert, Katarzyna / Schwarz-Reissig, Sarah Filmreihe am PaIB: Dokumentarfilme als Beiträge zur Psychoanalyse „Meine deutsche Mutter“ Im Dokumentarfilm des BR gewährt Gertrud Haarer Einblick in ihre Kindheit und die Auseinandersetzung mit ihrer Mutter, Johanna Haarer – eine Ärztin, die mit ihren Erziehungsratgebern im Dienste des Nationalsozialismus berühmt wurde. Information zur Durchführung der Veranstaltung wegen COVID-19 unter www.paib-dpg.de/veranstaltungen/	PaIB	IfP Goerzallee 5, 12207 Berlin Raum 1

Januar 2021

- | | | | | | |
|---|-----|--------------------------------------|---|-----------|---|
| V | Fr. | 22.01.2021
20.00 bis
22.00 Uhr | Kattermann, Vera
Rechtspopulismus reloaded – neue Ängste für alte Zwecke?
Können wir als PsychoanalytikerInnen mit extremen Strömungen von Rechtspopulismus bis hin zu den Folgen der Pandemie zu einer differenzierten politischen Diskussionskultur beitragen?
Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030 – 65018620 anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet. | IfP / AFF | IfP
Hauptstr. 19,
VVH III
10827 Berlin |
| V | Fr. | 22.01.2021
20.15 Uhr | Eschmann, Rüdiger / Rommel, Christopher
„Die Übertragungsliebe und der Pygmalion-Mythos“
Aufgrund von COVID-19 bitte unter bipp-berlin.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet. | BIPP | Pariser Str.
44,
10777 Berlin |

Februar 2021

G	Do.	11.02.2021 19.30 bis 21.00 Uhr	Buck, Mirja Alina Balintgruppen für MedizinstudentInnen aller Semester Neue InteressentInnen bitte bei Frau Buck anmelden: mirja-buck@gmx.de Aufgrund von COVID-19 bitte unter 030-2693 0720 (Frau Pillau, Sekretariat BPI) anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
V	Fr.	12.02.2021 19.00 Uhr	Weiß, Heinz Gedanken zum Wiederholungszwang – 100 Jahre nach „Jenseits des Lustprinzips“ Aufgrund von Corona bitte auf www.apb.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet!	APB	Schützenstr. 8, 10117 Berlin
S	Sa.	13.02.2021 09.00 bis 15.30 Uhr	Israel, Agathe / Neumann, Kathrin / Zagermann, Heike Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess Fortsetzung Kapitel 3: Das Klären zonaler Verwechslungen mit Falldiskussion Anmeldung erforderlich: kinderanalyt.inst@gmx.de	IAKJP E.Bick	Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin
V	Di.	16.02.2021 19.00 Uhr	Froese, Michael Der NAMENLOSE. Wie der „Naumburger Meister“ zu verschiedenen Zeiten verstanden wurde. Vom Schöpfer der berühmten Stifterfiguren (z. B. UTA) ist nichts überliefert. Was wir wissen, besteht aus je zeitbedingten Projektionen. Einige von ihnen werde ich diskutieren. Aufgrund von Corona bitte auf www.apb.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet!	APB	Schützenstr. 8, 10117 Berlin
W	Mi.	17.02.2021 20.30 Uhr	Kley, Inge / Stammnitz, Ingrid / Wäschle, Ernst-Wolfgang Als Corona über uns hereinbrach ... und die Zeit der Video-Begegnungen begann. Werkstattgespräch zu Erfahrungen mit Unsicherheit, Abwehr, Anpassung und Erschöpfung. (Selbst-)Beobachtung und Durcharbeiten einer erzwungenen Veränderung. Aufgrund von Covid 19 <u>nur mit Anmeldung!</u> Infos unter www.ipb-dpg-berlin.de	IPB	Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin

März 2021

V	Fr.	05.03.2021 18.20 Uhr	Ellesat, Peter „Schutzauftrag und Abstinenz in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ Der Kinderschutzbeauftragte der Psychotherapeutenkammer Berlin beleuchtet die Implikationen anhand von Fallbeispielen, Vortrag und Diskussion Corona-bedingt bitte bei den jeweiligen Referent*innen nachfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	EJI	IfP Hauptstr. 19, 10827 Berlin
V	Fr.	12.03.2021 19.00 Uhr	Heiming, Maria Wahrheit und Lüge aus psychoanalytischer Sicht Wir streben nach Wahrheit, empfinden sie als Nahrung für die Seele, flüchten aber auch gern in die Lüge, weil die Wahrheit oft schmerzhaft, gar unerträglich ist. Wie geht die Psychoanalyse mit diesem Konflikt um – das soll theoretisch und mit einer klinischen Vignette erörtert werden. Aufgrund von Corona bitte auf www.apb.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet!	APB	Schützenstr. 8, 10117 Berlin
V	Fr.	12.03.2021 20.00 Uhr	Pross, Christian Psychiatrie im Spannungsfeld von kranker Seele und krank-machenden Strukturen: Das Sozialistische Patientenkollektiv Heidelberg (SPK) 1970-1971 Aufgrund von COVID-19 bitte unter clausbraun@online.de anfragen, ob die Veranstaltung stattfindet.	JIB	IfP Hauptstr. 19, 10827 Berlin
V	Mi.	17.03.2021 20.30 Uhr	Özbek, Tülay Zur (Psycho-)Dynamik transgenerationaler Weitergabe. Identitätsstiftende und strukturschädigende Aspekte der transgenerationalen Weitergabe und ihre Bedeutung für Individuen und Gesellschaften. Aufgrund von Covid 19 <u>nur mit Anmeldung!</u> Infos unter www.ipb-dpg-berlin.de	IPB	Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin

April 2021

V	Mi	21.04.2021 20.30 Uhr	Borkenhagen, Ada „Bildschön“ oder „Ugly Dopes“? Narzissmus und Schönheitsmedizin Selfies, Tätowierungen, Schönheitsoperationen - das Betrachten des eigenen Körpers wird zum Bewundern. Der optimierte Mensch ist in den westlichen Gesellschaften zu etwas wie einem neuen Sozialcharakter avanciert. Kulturhistorische und gesellschaftliche Bezüge werden verknüpft mit Überlegungen zum individuellen Erleben. Aufgrund von Covid 19 <u>nur mit Anmeldung!</u> Infos unter www.ipb-dpg-berlin.de	IPB	Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin
---	----	-------------------------	---	-----	--

Mai 2021

V	N. N.	29. Karl-Abraham-Vorlesung N. N. Termin, Ort und Referent werden noch bekannt gegeben, siehe Website https://bpi-psa.de	BPI	Körnerstr. 11, 10785 Berlin- Tiergarten
V	Fr. 07.05.2021 18.20 Uhr	Klausmeyer, Gabriele / Martin, Dinah / Matthes, Christin / Krauskopf, Karsten „Wie gestaltet sich das Dreieck: Baby – Eltern – Beobachter*in in der teilnehmenden Säuglings- beobachtung und was lösen diese Begegnungen in allen Beteiligten aus?“ Nach einer Einführung schildern drei Prakti- kant*innen in der Ausbildung zum AKJP ihre ‚bewe- genden‘ Erfahrungen. Corona-bedingt bitte bei den jeweiligen Refe- rent*innen nachfragen, ob die Veranstaltung stattfin- det.	EJI	IfP Hauptstr. 19, 10827 Berlin
W	Fr. 28.05.2021 19.00 bis 20.30 Uhr	Herwig, Petra Sich mit Farben ausdrücken Gestalterische Verfahren als Teil der Intendiert Dynamischen Gruppentherapie – eine Einladung zum Kennenlernen lustvoller Kreativität. Aufgrund von Corona bitte auf www.gruppenanalyse-berlin.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet!	BIG	Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin Gartenhaus 1.OG rechts

Juni 2021

S	Do. 10.06.2021 19.30 bis 21.45 Uhr	Rühl-Obermayer, Teresia „Marie Bonaparte und Freud“ („Princess Marie“) TV Film zur Geschichte der Psychoanalyse mit Cathérine Deneuve und Heinz Bennent Teil I , 90 Minuten, Regie: Benoît Jacquot 2005 Marie Bonaparte beginnt 1925 bei Sigmund Freud eine Analyse. In den Jahren 1925–1938 verschmelzen intensive Übertragung und GÜ mit einer sozialen, professionellen, von Maries Seite aus auch finanziell unterstützenden Beziehung. Anmeldung unter: ruhl-obermayer@t-online	IAKJP E.Bick	Online Seminar
W	Mi. 16.06.2021 20.30 Uhr	Ganse, Bettina „Die Väter haben saure Trauben gegessen und den Kindern werden davon die Zähne stumpf.“ Die transgenerationale Weitergabe von erlittenem Schmerz. Literaturgespräch über 'Fluchtstücke' von Anne Michaels Aufgrund von Covid 19 <u>nur mit Anmeldung!</u> Infos unter www.ipb-dpg-berlin.de	IPB	Helgoländer Ufer 5, 10557 Berlin
S	Do. 17.06.2021 19.30 bis 21.45 Uhr	Rühl-Obermayer, Teresia „Marie Bonaparte und Freud“ („Princess Marie“) TV Film zur Geschichte der Psychoanalyse mit Cathérine Deneuve und Heinz Bennent Teil II , 90 Minuten, Regie: Benoît Jacquot 2005 Marie hat es durch ihren Titel als Prinzessin von Griechenland und Dänemark, durch ihr Geld, sowie durch ihren ungeheuren psychophysischen Einsatz erwirken können, dass Freud die Ausreise aus Wien noch gelang. Anmeldung unter: ruhl-obermayer@t-online	IAKJP E.Bick	Online Seminar
V	Fr. 18.06.2021 19.00 bis 20.30 Uhr	Storm, Hermann Zwischen Verhaltenstherapie und Gruppenanalyse... Versuch einer Verbindung im Rahmen einer Fallvorstellung aus einer ambulanten Gruppentherapie. Aufgrund von Corona bitte auf www.gruppenanalyse-berlin.de überprüfen, ob die Veranstaltung stattfindet!	BIG	Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin, Gartenhaus 1.OG rechts

Nach Vereinbarung

G	Di.	jeder 1. Dienstag im Monat 19.00 Uhr	Albert, Kati / Israel, Agathe SKEPT (Säuglings-Kleinkind-Elterntherapie) Fallbesprechungen zur analyt. Säuglings-Kleinkind- Eltern-Psychotherapie Anmeldung bei: Dr. Kati Albert, katialbert@arcor.de	IAKJP E.Bick	Eldenaer Str. 60, 10247 Berlin
----------	-----	---	---	-----------------	--------------------------------------

In der Regel wird eine Zertifizierung für die Veranstaltungen beantragt. Die jeweiligen Dozent*innen erteilen darüber Auskunft.

In der Regel wird eine Zertifizierung für die Veranstaltungen beantragt. Die jeweiligen Dozent*innen erteilen darüber Auskunft.

Legende

S	Seminar
V	Vorlesung bzw. Vortrag
G	Gruppe
W	Workshop
T	Tagung

AAI	Alfred Adler Gesellschaft für Individualpsychologie in Berlin e. V.
APB	Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie e. V.
BIG	Berliner Institut für Gruppenanalyse e. V.
BIPP	Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse
BPI	Berliner Psychoanalytisches Institut – Karl-Abraham-Institut
EJI	Edith-Jacobson-Institut – Psychoanalytisches Institut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e. V. Berlin im IfP
IAKJP	Institut für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – ESTER BICK
IfP	Institut für Psychotherapie e. V. Berlin
IPB	Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik Berlin e. V.
JIB	C. G. Jung-Institut Berlin e. V. im IfP
PaIB	Psychoanalytisches Institut Berlin im IfP

Adressenliste der Dozent*innen

Kati Albert , Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Berliner Str. 110 A, 13189 Berlin, E-Mail: katialbert@arcor.de
Anne Bakker , Dipl.-Psych. (DPG) Am Treptower Park 51, 12435 Berlin, E-Mail: annebakker@gmx.de
Frank Blohm , Dipl.-Psych., Psychoanalytiker Kreuzbergstr. 41D, 10965 Berlin, Tel.: 030/74684245
Ada Borkenhagen , Dr. phil., Dipl.-Psych. E-Mail: Dr.Borkenhagen@web.de
Sascha Bos , Dipl. Kunsttherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut Charité, Tel.: 030/455666445
Mirja Alina Buck , Psychoanalytikerin BPI Berlin, DPV/IPA E-Mail: mirja-buck@gmx.de
Sabine Dechent , Prof. Ch. Psych. analytische KJPT Am Feldrain 10, 19246 Stintenburger Hütte
Katja Dittmann , Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin Alt-Moabit 108a, 10559 Berlin, E-Mail: katja-dittmann@gmx.de
Angelika Ebrecht-Laermann , Prof. Dr. phil. Dipl. Psych., Psychoanalytikerin BPI/DPV/IPA E-Mail: ebrechtang@aol.com
Rüdiger Eschmann , Dr. phil., Psychoanalytiker Kontakt: Sekretariat@bipp-berlin.de
Peter Ellesat , AKJP Berlinickestr. 11, 12165 Berlin, Tel.: 030/70096155, E-Mail: praxis@ellesat.de
Michael Froese , Dipl.-Psych., Psychoanalytiker Gutenbergstr. 32, 14467 Potsdam, Tel.: 0331/2012670
Bettina Ganse , Dr. phil., Dipl.-Psych. E-Mail: bkganse@gmail.com
Babette Gekeler , Dr. c/o JIB, Dr. Claus Braun, Marienburger Allee 19, 14055 Berlin, E-Mail: clausbraun@online.de
Dorothea Hanses-Aumüller , Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin BPI/DPV/IPA E-Mail: d.hanses-aumueller@web.de
Bernd Heimerl , Dr. E-Mail: drbernd.heimerl@t-online.de
Maria Heiming , Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin Friedrichstrasse 3, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221/168308
Petra Herwig , Dipl.-Psych. Schöneberger Damm 5, 16278 Schöneberg, Tel.: 033335/42543
Udo Hock , Dr. phil. Dipl. Psych., Psychoanalytiker BPI Berlin, DPV/IPA E-Mail: udo.hock@web.de
Agathe Israel , Dr. med., Psychoanalytikerin, FÄ f. N. und P., KJP, Psychotherapeutische Medizin Tel. 03342/207487
Vera Kattermann , Dr. phil. E-Mail: kattermann@arcor.de
Carolin Keller , Dipl.-Psych. (DPG, DGPT, ISTFP) Boxhagener Str. 111, 10245 Berlin, Tel.: 030/29368669
Gabriele Klausmeyer , AKJP Knaackstr.14, 10405 Berlin, Tel.: 030/8520202, E-Mail: mail@gabrieleklausmeyer.de
Inge Kley , Dipl.-Psych. E-Mail: inge.kley@t-online.de
Karsten Krauskopf , Dr. phil., AKJP Blücherstr. 19,10961 Berlin, Tel.: 0151/24523004, E-Mail: praxis krauskopf@outlook.de
Dinah Martin , AKJP Kiezstr. 16, 14467 Potsdam, Tel.: 0151/40129216, E-Mail: dinah_martin@hotmail.com
Christin Matthes , AKJP Tel.: 0176/84808147, E-Mail: christin.matthes@gmail.com
Anne Mauritz , Dipl.-Psych. Gleimstraße 17, 10437 Berlin, Tel.: 030/49760640

Angela Mauss-Hanke , Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin Jahnstr. 29, 80469 München, Tel.: 08171/48040
Barbara Meerwein , Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin Schustehrusstraße 28, 10585 Berlin, Tel. 030/65834308
Katarzyna Meinert , Mag. Psych. (DPG) Lindenthaler Allee 17, 14163 Berlin, E-Mail: kameinert@googlemail.com
Anneli Menninger , Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin BPI Berlin, DPV/IPA E-Mail: anneli.menninger@t-online.de
Kathrin Neumann , analytische KJPT Ernst-Thälmann-Str.4, 15366 Neuenhagen
Tülay Özbek , Dipl.-Psych. E-Mail: toezbek@me.com
Christian Pross , Prof. Dr. med. c/o JIB, Dr. Claus Braun, Marienburger Allee 19, 14055 Berlin, E-Mail: clausbraun@online.de
Christoph Rommel , Dr. rer. nat., Dr. med., Psychoanalytiker Kontakt: Sekretariat@bipp-berlin.de
Teresa Rühl-Obermayer , Dr. med, Psychoanalytikerin, FA f. Psychiatrie und Psychotherapie Björnsonstr. 20, 12163 Berlin
Andrea Schleu , Dr. med., Psychoanalytikerin Rüttenscheider Platz 3, 45130 Essen, Tel.: 0201/1054893
Sarah Schwarz-Reissig , Dipl.-Psych. (DPG) Borstelstr. 44, 12167 Berlin, E-Mail: sarah.schwarz-reissig@gmx.de
Helga Skogstad , Dr. (IPV) 52 Glasslyn Road, London N88RH, E-Mail: h.skogstad@icloud.com
Ingrid Stammnitz , Dr. med. E-Mail: mail@ingrid-stammnitz.de
Hermann Storm , Dipl.-Psych. Turmfalkenstraße 1, 14612 Falkensee, Tel.: 03322/215017
Annakarin Voigtländer , Dr. med., Psychoanalytikerin BPI, DPV/IPA E-Mail: annakarin.voigtlaender@dpv-mail.de
Ernst-Wolfgang Wäschle , Dipl.-Psych. E-Mail: ewo.waeschle@web.de
Heinz Weiß , Dr. med., Psychoanalytiker Auerbachstraße 110, 70376 Stuttgart, Tel.: 0711/81013017
Silke Wolter , Dr. phil., AKJP Konkordiastr. 3, 13595 Berlin, Tel.:030/33309221, E-Mail: wolter.silke@gmx.de
Heike Zagermann , analytische KJPT Vandalenstr. 14, 81925 München

Für die Redaktionsgruppe der Berliner DGPT- und VAKJP-Institute:

Dipl.-Psych. Nina von Voß
Senefelderstr.1,10437 Berlin.
Tel. 030-43027152
E-Mail: psychotherapie-vonvoss@gmx.de

Dipl.-Päd. Gabriele Klausmeyer
Knaackstr. 14, 10405 Berlin
Tel.: 030-8520202
E-Mail: mail@gabrieleklausmeyer.de

www.berlinerpsychoanalytischeinstitute.de
www.vakjp.de

